

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 01.1772-06.1772

Berichte aus dem Lande

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185560

nicht gleich am dem Tage confirmirt werden,
sondern erst nachher. Da sie denn auch den
höchstwichtigen Versuch machten, ihren heiligen
Geist bis in den Tod hinein zu behalten. So sollte
der Herr der Herr ist auch für ihn selbst noch
etwas mehr in der Liebe zu ihm also
nie verlassen lassen. Zum letztenmal wieder?

J. IV.

Lebte aus dem Lande

Aber denn Satisfaktion aus dem Lande haben die
Satisfaktion aus dem Majaburamysen Konfession
als ob vor anderen man die würdig aufzu-
nehmen. Mattheus bezeugte den Tod
seiner Knechte u. sagte: Es wird nicht
ihnen in Toren gestanden, weil
sie den Herrn, der gegeben worden und
gehört an Satisfaktion, das nicht sollte
für aber durch die Satisfaktion Gottes
gelegt, u. wäre sie bald auf aufzu-
klären in der Satisfaktion geworden,
wenn sie nicht nicht leiden können,
wenn sie nicht Tugend wäre geworden.

worden, indem sie sich groben Dingen
freigefallen, sah er sie in der Kammerzeit
gefragt, was sie doch nun von sich sagen? ob
sie eine Mündlerin oder Jungfer sei?
worauf sie sich geschmolzen bezeugt, u.
sich gerne vor einer Mündlerin bekannt.
Die Freundschaft war mit dem jungen Jüngling
süßbar und dauerte, in seiner Mündlichkeit
geflohen. Der Gefühle konnte sich bei der
Erzählung von Freundschaft der Freundschaft nicht
enthalten.

Cattianaden führt von einem Christen an,
das er noch in Magistrate steht für ein und zu
gehen u. sein Kind zur Taufe befördern;
als er demselben von seinem Oben gesagt
worden, daß er nicht müßte zur Taufe das
Leben seiner Frau, sollte er sich vor dem
gefallen, u. als sein Vornamen genommen u. fort-
geflohen worden, sollte ihn einige Stunden
geben, er müßte doch um seine Willen
zurück bleiben, er ist aber durchge-
brochen, u. hat gesagt: Gott meinet nicht,

Sie beyzulegen, ist nicht zum leicht yefen, da
 er dem auch das sehr. Abandernest yuefhen.
 Es ist sehr des Kufman's Christen von grofsem
 u. Klaimen nicht yuefshand u. ist ihm auch
 im Glauben zu yuen verzeindem. Auf die
 firden haben mir Eirbe zu yuen yafacht
 wegen yuiner christlichen freyen Wafme.

Die Monatf. Baronessie ward den 20^{ten}
 Febr. über Luc. 17. 1-10 yafaltam, und
 die yau yuefliche fumeafung des frouen
 zu yuiner Jünger zur Armut von Geist
 bey allen Arbeit, N. 10. nach Aufsehung
 der Gelnagnis, wenn er yalbige yuefhen
 leyen N. 1-5 yuefzuegen.

S. V.

Anderer zufälliger Logabreufiten

Aus Tirutshinappallij wurde den 10^{ten} bereits
 von Kriymen bezeugt, dass ein yulver Magazin
 des yelbst in die Luft yueflogen u. viel Ueufel yuef-
 rüfhet. Es liefen die yuefhen Tage yuefhaft was
 noch Entförligungen nün; wir yuefhen und
 das yuef furchtlich von yuefhen yuefhen, yuefhen